



Abnahmerichtlinie Jugendflamme Stufe III



Flammen: gelb, rot, orange

Grundsätze zur Jugendflamme Stufe III

- Abnahme:** Die Abnahme erfolgt auf Landkreisebene durch den KJW (in Vertretung durch den JFBL Wettbewerbe).
- Mannschaftsstärke:** Gruppenstärke keine Voraussetzung; auch Einzelteilnehmer möglich (Es sind Einzel- und Gruppenübungen abzulegen.)
- Voraussetzungen:**
- Bestandene Abnahme der Jugendflamme Stufe II
 - Ein Jahr (Kalenderjahr) Wartezeit zur Stufe II
 - Erfolgreiche Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs (mind. 9 Std.):
Der Nachweis hierüber muss am Abnahmetag durch Vorlegen des Ausweises erbracht werden.
- Hinweis:** Die Teilnehmer haben in persönlicher Schutzkleidung (Bekleidungsrichtlinie der DJF) -innerhalb der Gruppe einheitlich- zur Abnahme anzutreten.
Die praktischen Aufgaben 1, 2, 3 und 4 werden ohne Feuerweherschutzhandschuhe durchgeführt. Bei Aufgabe 5 (sportlicher Teil) müssen auch Feuerweherschutzhandschuhe getragen werden.
- Edition:** Nr. 3, Stand 01. Mai 2015



1. Aufgabe: Einzelübung; Knotenkunde #1: Anlegen eines Brustbands mit Sicherung durch Spierenstich nach FwDV 1

Gegenseitiges Anlegen eines Brustbands mit Sicherung durch Spierenstich auf das Kommando „Zur Übung fertig“.

Zeitvorgabe: 40 Sekunden

Bewertung:

Falsches oder zu lockeres Anlegen des Brustbands mit Sicherung durch Spierenstich
Sollzeitüberschreitung bis max. 50 Sekunden

5 Fehlerpunkte
2 Fehlerpunkte

2. Aufgabe: Einzelübung; Knotenkunde #2: Befestigen eines Mastwurfs mit Halbschlag an einer Feuerwehraxt nach FwDV 1

Der Teilnehmer verwendet die Feuerwehrleine und befestigt auf das Kommando „Zur Übung fertig“ einen Mastwurf mit Halbschlag an einer Feuerwehraxt.

Zeitvorgabe: 30 Sekunden

Bewertung:

Falsches Anlegen oder Nichtanlegen des Mastwurfs mit Halbschlag
Sollzeitüberschreitung bis max. 40 Sekunden

5 Fehlerpunkte
2 Fehlerpunkte

3. Aufgabe: Einzelübung; Erste Hilfe: Fragen analog zur Leistungsprüfung

Der Teilnehmer muss eine der vier folgend aufgeführten Aufgaben aus dem Bereich „Erste Hilfe“ anhand einer Karte erklären. (Leistungsprüfung FwDV 3)

- Helfen durch Betreuung (vier Punkte nennen)
- Überprüfen der lebenswichtigen Körperfunktionen (vier Punkte nennen)
- Maßnahmen bei Verbrennungen und Verbrühungen (Maßnahmen nennen)
- Schockanzeichen und Maßnahmen (Schockanzeichen und Maßnahmen nennen)

Zeitvorgabe: keine

Bewertung:

Nicht oder nicht vollständig gegebene Antwort

je 1 Fehlerpunkt



4. Aufgabe: Einzelübung; Gefahrgut: Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen analog zur Leistungsprüfung

Jeder Teilnehmer hat 4 von 20 Gefahrgut- und Hinweiszeichen richtig zu erkennen und das jeweilige Zeichen dem Schiedsrichter zu erklären.

Welche Zeichen erklärt werden soll, wird vom Teilnehmer selbst durch das Ziehen von vier Zeichen ermittelt.

Es genügt hierbei eine sinngemäße Erklärung.

Zeitvorgabe: keine

Bewertung:

Nicht erkennen der Gefahrgut- und Hinweiszeichen und falsche Erläuterung je Zeichen 2 Fehlerpunkte

5. Aufgabe: Gruppenübung; Sportlicher Teil: Hindernislauf

Der Hindernislauf ist als Gruppenübung (4 Teilnehmer) zu werten. Beschreibung der Übung siehe Anlage 1.

Zeitvorgabe: 60 Sekunden

Bewertung:

Falsches Anlegen der Knoten und Stiche	5 Fehlerpunkte
Knoten und Stiche nicht oder falsch ausgeführt	10 Fehlerpunkte
Saugschlauch während des Transports verloren	je TN 10 Fehlerpunkte
Steckleiter nicht im markierten Bereich abgestellt	je TN 20 Fehlerpunkte
Sollzeitüberschreitung	je TN 5 Fehlerpunkte



Anlage 1: 5. Aufgabe – Sportlicher Teil

- Die Gruppe steht nebeneinander hinter der Startlinie
- Vor der Startlinie liegen 4 Saugschläuche in Längsrichtung
- Auf das Kommando „Zur Übung fertig“ nimmt jeder Teilnehmer einen Saugschlauch auf und schreitet zur zweiteiligen Steckleiter
- Die Steckleiter liegt in einem markierten Bereich, worauf die 4 Saugschläuche abgelegt werden müssen (erste und letzte Sprosse bleiben frei)
- Sind die 4 Saugschläuche auf der Steckleiter, muss diese von den 4 Teilnehmern der Gruppe 20 Meter weit getragen und in einem markierten Bereich abgesetzt werden (Einsatzbedingtes Sprechen ist erlaubt)
- Fällt während des Transports ein Saugschlauch von der Leiter, gilt dies als Fehler und der Saugschlauch darf nicht mehr aufgehoben werden. Dies gilt ebenso beim Aufnehmen und Absetzen der Steckleiter.
- Anschließend müssen noch 4 verschiedene Knoten und Stiche nach FwDV 1 (Mastwurf gestochen, Zimmermannsschlag, Schotenstich und Kreuzknoten) am Knotengestell angelegt werden (nach Vorgabe Schiedsrichter mittels Bildbeispiel).
- Die Übung gilt als beendet, wenn sich die 4 Teilnehmer neben dem Knotengestell aufgestellt und „Übung beendet“ gemeldet haben

Aufbauskitze:

